

Grußwort von Herrn Generalkonsul Ryuta Mizuuchi
zur Eröffnung des Japan-Tages Düsseldorf / NRW
am 21. Mai 2016 (Samstag) um 13 Uhr auf der Hauptbühne am Burgplatz Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Minister Duin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,
sehr geehrter Herr Präsident Yoshida,
sehr geehrte Mitglieder der japanischen Gemeinde, liebe Japan-Fans,

es freut mich sehr, Sie heute beim 15. Japan-Tag als japanischer Generalkonsul in Düsseldorf hier begrüßen zu dürfen. All denen, die zum Gelingen dieses Event beigetragen haben – dem Land NRW, der Landeshauptstadt Düsseldorf, NRW.Invest, der DMT etc. – danke ich von Herzen für ihr großes Engagement. Mein ausdrücklicher Dank gilt überdies all denen, die auf den Bühnen und an den Ständen durch Vorführungen und Mitmachaktionen die vielfältige Kultur und das Leben in Japan präsentieren und dadurch Gelegenheit zum Austausch zwischen Japanern und Deutschen bieten: Dies sind vor allem ehrenamtliche Helfer der hiesigen japanischen Gemeinde, Mitglieder der Japanischen Industrie- und Handelskammer und der Japanischen Internationalen Schule und all diejenigen, die extra aus Japan nach Düsseldorf gekommen sind. Auch den Mitarbeitern des Japanischen Generalkonsulats, die die Veranstaltung im Hintergrund unterstützen, gilt meine Anerkennung. Ich bitte alle Anwesenden um Applaus für diese großen Leistungen.

Der Japan-Tag ist zwar heute zu einer Großveranstaltung mit rund 700.000 Besuchern geworden. Doch das Ziel, wie ich hörte, bestand eigentlich darin, durch den Austausch zwischen Japan und Deutschland das Gefühl der Dankbarkeit für die vielfältige Unterstützung, die die japanische Gemeinde im Alltag erhält, zum Ausdruck zu bringen und zugleich den Deutschen die japanische Kultur näherzubringen. Der Japan-Tag war anfangs ein „handmade event“, doch glaube ich, dass es erst mithilfe des tapferen Einsatzes aller bis dato Beteiligten ermöglicht wurde, dass der Japan-Tag zu einer derart beliebten Veranstaltung geworden ist.

Es fügt sich, dass in diesem Jahr das 70-jährige Bestehen des Landes Nordrhein-Westfalen begangen wird. In diesen Jahren existiert „Japan im Westen Deutschlands“ bereits über 50 Jahre. So lange sind NRW und Japan miteinander verbunden. Wir beide haben so viel gemeinsame Zeit miteinander verbracht. Wir sind sogar untrennbar geworden. Der Japan-Tag ist nun ein Event, zu dessen Erfolg jeder Einzelne aus der hiesigen japanischen Gemeinde einen großen Beitrag geleistet hat. Jeder Einzelne hatte dabei die Hauptrolle gespielt, bis nun der Japan-Tag ein Symbol für das symbiotische Zusammenleben zwischen japanischen und deutschen Bürgern geworden ist. Er ist ein Beleg dafür, dass die Anstrengungen der gesamten japanischen Community von allen deutschen Bürgern anerkannt wurden. Daher kann man in der Tat mit einem in letzter Zeit häufig verwendeten Begriff von einem „Beispiel für erfolgreiche Integration“ sprechen.

In letzter Zeit beschränkt sich der Austausch nicht nur auf die Ebene zwischen Japan und Deutschland, sondern auch Einrichtungen aus Frankreich, den Niederlanden, Belgien, England und Polen sind am Japan-Tag dabei. So hat sich der Japan-Tag inzwischen sogar als Forum für den internationalen Austausch etabliert. Er spiegelt damit nicht nur die jüngste Globalisierung wider, sondern ist zugleich Ausdruck für eine Internationalisierung von „Cool Japan“. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie alle als Protagonisten des Japan-Tages sich auch in Zukunft so engagieren würden, dass der Japan-Tag dieser neuen Entwicklung Rechnung tragen kann und nächstes Jahr und später der Zeit und den Gezeiten entsprechend immer wieder mit Begeisterung über die Bühne gebracht wird. Dabei ist die Rolle des Japanischen Generalkonsulats in diesem Sinne zwar begrenzt und muss von bescheidener Natur sein. Doch möchte es die positiven Aktivitäten von Ihnen so weit wie möglich flankierend unterstützen. So wünsche ich last, but not least Ihnen allen einen erfolgreichen diesjährigen Japan-Tag, gutes Gelingen bei Ihren Aktivitäten und bestes Gedeihen in Zukunft!